

Höllinghofen

233

1504 Dezember 15 (op sondachg na conceptionis gloriose
Marie vorginis)

Dietrich Freseken bekundet, daß sein Bruder Friedrich Freseken dem + Johann von Fürstenberg zu Höllinghofen und später dessen Sohn Johann von Fürstenberg und dessen Frau Katharina Rentenverschreibungen aus dem von Erzbischof Ruprecht von Köln herrührenden Schloß gegeben, und daß er diese Verschreibungen, nämlich 15 Mark aus dem Schloß zu Beléke dem Johann von Fürstenberg und seiner Frau bestätige.

Zeugen: Johann von Fürstenberg, Pfarrer und Dechant zu Neheim, Goswin Konemann, Bürgermeister zu Neheim, Gerwin in dem Steinhaus und Johann Tylmann, Bürger daselbst.

Siegler: der Aussteller, der Dechant Johann von Fürstenberg, der Neheimer Richter Bernd Kock.

Orig., Perg., die 3 Siegel abgefallen.